

Bezirksamtsvorlage Nr. 408/VI
zur Beschlussfassung - **Mehr Umsetzungen, weniger Abgase**
für die Sitzung am Dienstag, dem 14. November 2023

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0906/VI, Beschluss vom 15.06.2023 betrifft: - **Mehr Umsetzungen, weniger Abgase**

2. Berichtersteller/in:

Bezirksstadträtin Dr. Neumann

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Mehr Umsetzungen, weniger Abgase“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

- a) Personalrat: nein
- b) Frauenvertretung: nein
- c) Schwerbehindertenvertretung: nein
- d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Ein ortsnahes Umsetzen würde längere Fahrzeiten in die Außenbezirke verhindern. Die CO₂-Einsparungen können jedoch nicht beziffert werden.

10. Mitzeichnung(en):

Keine

Bezirksstadträtin Dr. Neumann

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.: **0906/VI**

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

„Mehr Umsetzungen, weniger Abgase“

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.06.2023 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0906/VI)

Das Bezirksamt wird ersucht, alle Möglichkeiten auszuschöpfen und ggf. zu schaffen, Umsetzungen widerrechtlich abgestellter Fahrzeuge so vorzunehmen, dass sie nicht über lange Strecken bis zur nächsten unbewirtschafteten Parkmöglichkeit transportiert werden müssen. Ziel ist, dass sich die Umsetzungsfahrzeuge effektiver ihrer eigentlichen Arbeit widmen, anstatt kilometerweit gen Außenbezirk zu fahren.

Das Bezirksamt hat am 14. November 2023 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Bezirksamt begrüßt und unterstützt das Ersuchen der Bezirksverordnetenversammlung.

Das Ordnungsamt Mitte ist mit seiner landesweiten Geschäftsstelle ScanCar dabei einen Projektvertrag mit der Senatsebene zu erarbeiten, der die Digitalisierung der Parkraumbewirtschaftung zum Ziel halt. Ausfluss dieses Projektes soll es u.a. sein, dass ortsnah umgesetzt werden kann und dann für die umgesetzten Fahrzeuge ein digitales Parkticket zwangsweise und zu Lasten des Autobesitzenden ausgestellt wird. Mit Blick auf die laufende Haushaltssperre und der Ungewissheit über die Finanzlage im nächsten Doppelhaushalt vermag das Bezirksamt keinen Zeitplan konkretisieren.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Nein

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Nein

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ein ortsnahes Umsetzen würde längere Fahrzeiten in die Außenbezirke verhindern.
Die CO₂-Einsparungen können jedoch nicht beziffert werden.

Berlin, den 8. November 2023

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Bezirksstadträtin Dr. Neumann